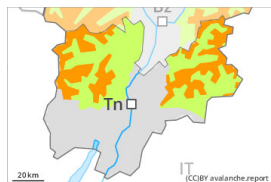


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 17.04.2023



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen können an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m stellenweise leicht ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Frische Trieb Schneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Mit der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders an extrem steilen Sonnenhängen. Zudem sind vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

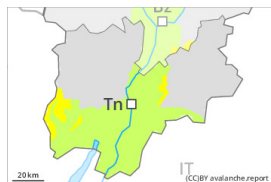
Am Sonntag bläst der Wind in den Föhngebieten teils stark. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Schneedecke ist stellenweise störanfällig. Die verschiedenen Trieb Schneeansammlungen sind schlecht miteinander verbunden, vor allem an Schattenhängen in der Höhe.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders in der Höhe.

Tendenz

Montag: Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Verfestigung der Trieb Schneeansammlungen.

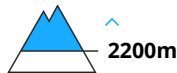
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 17.04.2023



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

An extrem steilen Hängen sind einzelne nasse Lockerschneerutsche möglich, vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Montag: Die Wetterbedingungen begünstigten eine Verfestigung der Triebsschneeansammlungen. Sie sind kaum mehr störanfällig.